

## c) Die Folkpicking Spieltechnik / Folkpicking Patterns

Amerikanische Folksänger haben in den 60er und 70er Jahren einen wahren Siegeszug um die ganze Musikwelt angetreten. Singer/Songwriter wie z.B. Pete Seeger, John Fahey, Bob Dylan, Joan Baez, Paul Simon - um nur einige zu nennen, begleiteten viele ihrer Songs mit einer für uns ganz neuen Zupftechnik. Die Basis des „Folkpicking“ – wie man diese Spieltechnik dann auch bald nannte – waren bestimmte „Patterns“ (engl. Pattern = Spielmuster), die je nach Song oder Stück zur Begleitung benutzt wurden. Diese „Patterns“ sind auch heute noch ein wichtiger Baustein der Fingerstyle-Gitarrentechnik!

In diesem Kapitelteil stelle ich euch eine Auswahl häufig benutzter Folkpicking-Basicpatterns vor. Alle Basicpatterns sind dann im Anhang bei den Zupfmusterübersichten zu finden.

Sehen wir uns zur Anschauung und zur Erklärung das **Pattern Nr. 1** mal genauer an:

G

zähle: 1 + 2 + 3 + 4 +

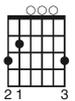
Dieses Pattern kann getrost als das Basicpattern bezeichnet werden. In ihm sind alle wichtigen Elemente - die diese Technik ausmachen - enthalten.

Da wäre zunächst der „**Wechselbass**“ als Bassführungsform zu nennen. Diese Form haben wir schon in Kapitel 6c kennengelernt. Dann wird auf der Zählzeit <1> ein „**pinch**“ (engl. to pinch = kneifen, zwicken) gespielt. Das bezeichnet die Bewegung, bei der Daumen und Finger zugleich zwei verschiedene Töne anzupfen. Sodann wird auf der Zählzeit <2+> eine **Synkope** gespielt. Dabei handelt es sich grundsätzlich um eine Verlagerung von einem betonten auf einen unbetonten Taktteil. Der Haltbogen im Notenbild zeigt hier an, dass der Ton über die jeweilige Taktzeit hinaus „gehalten“ (also nicht noch einmal gezupft!) wird und darf so auch als optischer Hinweis auf eine Synkope verstanden werden. Diese drei genannten Elemente – „Wechselbass“, „Pinch“ und „Synkope“ sind die charakteristischen Merkmale der Folkpicking-Technik!

In nebenstehender **Patternübersicht** sind nun die oben angekündigten **ausgewählten** Patterns aufgeführt. Der besseren Vergleichbarkeit wegen sind dabei alle Patterns mit dem gleichen Akkord = G-Dur dargestellt.

## Patternübersicht

G



Pattern Nr. 1

Pattern Nr. 5

Pattern Nr. 8

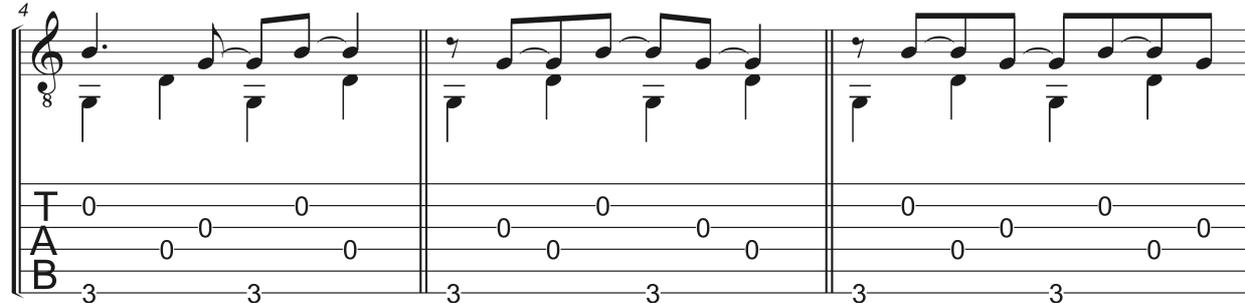


zähle: 1 + 2 + 3 + 4 +    1 + 2 + 3 + 4 +    1 + 2 + 3 + 4 +

Pattern Nr. 11

Pattern Nr. 16

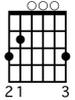
Pattern Nr. 19

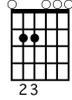


zähle: 1 + 2 + 3 + 4 +    1 + 2 + 3 + 4 +    1 + 2 + 3 + 4 +

### Übung 141

In dieser ersten Übung hierzu ist nur das Pattern Nr. 1 zu spielen.

G  


Em  


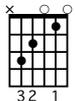


zähle: 1 + 2 + 3 + 4 +    1 + 2 + 3 + 4 +    1 + 2 + 3 + 4 +    1 + 2 + 3 + 4 +

## Übung 142

Vergleicht man Pattern Nr. 1 und Pattern Nr. 11, stellt man fest, dass es sich bei Pattern Nr. 11 lediglich um eine Erweiterung um einen Akkordton (Zählzeit <3+>) gegenüber Pattern Nr. 1 handelt. Ansonsten sind beide Patterns tatsächlich identisch!

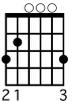
**C**



Pattern Nr. 1

Pattern Nr. 11

**G**



Pattern Nr. 1

Pattern Nr. 11

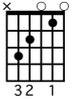


zähle: 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 +

## Übung 143

Eine Übung im Stil der ersten Takte von „Hero“ der Gruppe „Family Of The Year“ mit abwechselnd Pattern Nr. 7 und 16. Eine gern gewählte Kombination!

**C**



Pattern Nr. 8

Pattern Nr. 16

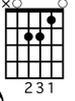
Pattern Nr. 8

Pattern Nr. 16



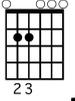
zähle: 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 +

**Am**



Pattern Nr. 8

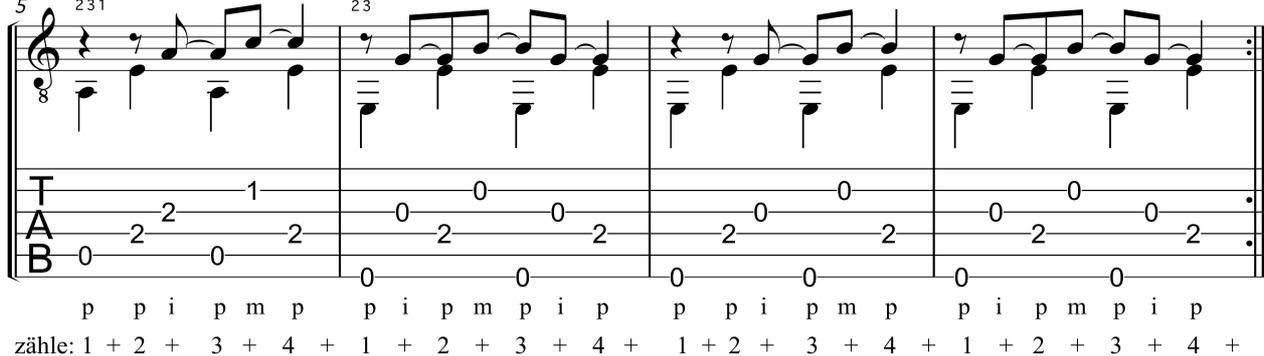
**Em**



Pattern Nr. 16

Pattern Nr. 8

Pattern Nr. 16



zähle: 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 +

## Übung 144

Eine Übung im Stil der Songbegleitung von „Road Trippin“ der Band „Red Hot Chili Peppers“. Hier werden die Pattern Nr. 5 und Nr. 11 abwechselnd gespielt!

Em C B7

Pattern Nr. 5 Pattern Nr. 11 Pattern Nr. 5 Pattern Nr. 11

p m p i p m p p i p m p p m p p i p m p p m p p i p m p

zähle: 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 +

## Übung 145

Taugt gut als „Intro“ für eine Folkpicking Begleitung in C-Dur!

C G

Pattern Nr. 1 Pattern Nr. 19 Pattern Nr. 1 Pattern Nr. 19

m p p i p p p m p i p m p i m p p i p p p m p i p m p i

zähle: 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 +

☞ Hier noch eine kleine **Anmerkung**:

Einige der Folk Basicpatterns haben in der „Gitarrenfachsprache“ einen Namen bekommen. So wird z.B. das Pattern Nr. 19 aus dieser Übung als „**Rolling Pattern**“ oder auch nur als „Rolling“ bezeichnet. Dieser „Roll“ kommt durch die rhythmische Tatsache zustande, dass tatsächlich jede Zählzeit mit je einem Ton belegt ist.

## Übung 146

Dieses etwas längere Übungsbeispiel lehnt sich sehr stark an den berühmten Song „Dust In The Wind“ der Gruppe „Kansas“ an. Einer der absoluten „Picking Classics“....!

Wir spielen durchgehend das Pattern Nr. 11 und haben es ansonsten mit vielen Akkorden zu tun, die wir gerade im Kapitelteil 9b gelernt haben. Viel Spaß!

C: x0231, Cmaj7: x0231, Cadd9: x0234, C: x0231

Pattern Nr. 11

m p i p m p m p i p m p m p i p m p  
 zähle: 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 +

Asus2: x023, Asus4: x0234, Am: x0231, Asus2: x023

m i m m i m m i m m i m  
 p p p p p p p p p p p p p p p p  
 zähle: 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 +

Cadd9: x0234, C: x0231, Cmaj7: x0231, Cadd9: x0234

m p i p m p m p i p m p m p i p m p  
 zähle: 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 +

Am                      Asus2                      Asus4                      Am

13

8

T 1 — 2 — 1 — 0 — 2 — 0 — 3 — 2 — 3 — 1 — 2 — 1 —

A 2 — 2 — 2 — 0 — 2 — 2 — 0 — 2 — 2 — 0 — 2 — 2 —

B 0 — 0 — 0 — 0 — 0 — 0 — 0 — 0 — 0 — 0 — 0 — 0 —

m p i p m p    m p i p m p    m p i p m p    m p i p m p

zähle: 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 +

In den → **Additional**s, findet ihr viele weitere Übungen zu diesen Folkpicking Patterns!  
 Aber vielleicht „bastelt“ ihr euch selber mal ein paar **eigene Übungen** zusammen? Wählt eine eigene kleine Akkordfolge und spielt sie mit Pattern eurer Wahl. Das kann mal nur ein Pattern für die ganze Übung sein bis letztlich zu der Variante, dass jeder Takt mit einem anderen Pattern gespielt wird!